

Die Bebauungspläne der Bezirksverwaltung, mit denen manche so kreativ umgehen dürfen, gefährden auch den Standort des Kinderzirkus „Cabuwazi“ in der Bouchéstrasse. Auch hier sieht der Plan Wohnhäuser vor und auch hier möchte ein Supermarkt bauen. Das Gelände gehört der Bundesvermögensverwaltung und einer Erbengemeinschaft, die beide auf Verkauf drängen. Der Supermarktbetreiber hat mittlerweile angeboten, dem Kinderzirkus ein Teil des Geländes zu schenken und somit den Standort langfristig zu sichern, wenn sie dort bauen dürfen. Die Meinung dazu ist im Bezirk uneins, da einerseits durchaus genügend Einkaufsmöglichkeiten vorhanden sind und es eher an bezahlbarem Wohnraum mangelt. Aber andererseits gibt es momentan keinen Investor für den Bau von Mietwohnungen und der Bezirk kann es sich nicht leisten den Standort von Cabuwazi selbst durch Aufkauf des Geländes langfristig zu sichern. Ein Teil der Verwaltung möchte den Kinderzirkus anscheinend gerne auf das Gelände der Wagenburg Lohmühle in der Lohmühlenstrasse versetzen, aber dies wäre schon aus Platzgründen das Aus für die Kulturarbeit der Wagenburg.

Dann spazierten wir weiter zum Schmollerplatz, wo in den letzten Jahren etliche Wohnungen Cerberus und anderen Hedge Fonds aufgekauft wurden. In einem der Häuser wehrte sich eine Mieterin mit Unterstützung des Mieterschutzvereins erfolgreich gegen die Modernisierung ihrer Wohnung und somit auch drastische Erhöhung ihrer Miete. Die meisten anderen Mieter des Hauses konnten sich nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten, die übrigens anscheinend mit billigem Material durchgeführt wurden, die Mieterhöhung um ca. 50% nicht mehr leisten und sind ausgezogen.

Am Lohmühlenplatz steht eines der letzten unsanierten Häuser im Kiez. Hier wehren sich die Mieter schon seit zwei Jahren gegen die geplante Modernisierung und die darauf folgende Mieterhöhung. Eine Modernisierung des Gebäudes beinhaltet auch den Wiederaufbau des Südflügels, so dass die Grünfläche zwischen Lohmühlenstrasse und Landwehrkanal weiter verkleinert würde.

Der Bebauungsplan für diese Fläche sieht Mietwohnungen zur Lohmühlenstrasse und Stadtvillen zum Landwehrkanal vor. Die erste dieser Stadtvillen ist mittlerweile fast fertig gestellt, wobei es einige Ungereimtheiten gibt. AnwohnerInnen beschwerten sich gleich bei Baubeginn über das fehlende Bauschild und wollten nähere Informationen zu dem Neubau und bekamen nie Antwort. Bis heute wissen wir nicht, wer das Haus zu welchem Zweck baut. Werden das Eigentumswohnungen, Ferienappartements oder was ganz anderes?

Letzte Station unseres 2,5 stündigen Spaziergangs waren die beiden Baustellen der privaten Baugruppen in der Lohmühlenstrasse bzw. Karl-Kunger-Strasse. Ausführliche Informationen hierzu gab es im letzten Mieter-Info.